

## Buchbesprechung/Book Review

### Weißbuch Allergie in Deutschland

#### 3., überarbeitete und erweiterte Auflage

Hrsg.: Johannes Ring, Claus Barchert,  
Carl-Peter Bauer, Wolfgang Czech

Springer Medizin © Urban & Vogel GmbH 2010  
ISBN 978-3-89935-245-0

Preis: € 36,95

Im letzten Jahr wurde die dritte Auflage des „Weißbuches Allergie in Deutschland“ gemeinsam von den Fachverbänden der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und Klinische Immunologie (DGAKI), der Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin (GPA), dem Ärzteverband Deutscher Allergologen (ÄDA) und der Deutschen Akademie für Allergologie und Umweltmedizin (DAAU) vorgelegt. Den Autoren ist es in hervorragender Weise gelungen, über vier Themenblöcke verteilt, einen Überblick zu geben von den Grundlagen, über die Umwelteinflüsse, hin zur detaillierten Besprechung einzelner Krankheitsbilder und schließlich der Versorgungssituation allergiekranker Menschen in Deutschland.

Die Aussagen beruhen insgesamt auf durch die wissenschaftliche Fachliteratur belegter Evidenz, welche durch ein ausführliches Literaturverzeichnis am Ende jedes Unterkapitels hervorgehoben wird. Das ermöglicht den Lesern zielgerichtet die wichtigsten aktuellen Literaturstellen, auch zu sehr detaillierten Fragestellungen, herauszufiltern.

Das „Weißbuch Allergie in Deutschland“ ist kein Handbuch oder Lehrbuch im eigentlichen Sinne, sondern dient der – auch kritischen – Standortbestimmung eines wichtigen medizinischen Forschungs- und Versorgungsfeldes. In diesem Sinne ist es konsequent, dass am Ende der meisten Unterkapitel konkrete Erfolgs- und Mängelanalysen durchgeführt werden.

Diese münden in spezifische Handlungsempfehlungen an die Wissenschaft, Ärzteschaft, aber vor allen Dingen auch an die Akteure im Gesundheitssystem (Kostenträger, Kostenstatter und Leistungserbringer sowie Gesetzgeber).

Eine Vielzahl von sehr anschaulichen Tabellen und Abbildungen führt zu einer hervorragenden Visualisierung der zentralen Textaussagen. Ein ausführliches Stichwortverzeichnis am Ende erlaubt das rasche und zielsichere Nachschlagen von zentralen Schlagworten. Trotz des Umstandes, dass eine Vielzahl von Experten an den einzelnen Beiträgen mitgeschrieben haben, liest sich das Büchlein in seinen über 350 Seiten als sehr homogener und konziser Text. Das ist offensichtlich die Leistung eines sehr stringenten Redaktionsteams.

Somit hält der geneigte Leser ein Büchlein in den Händen, welches ihm auf der einen Seite eine aktuelle Standortbestimmung der medizinisch-wissenschaftlichen Evidenz zur Situation von Allergien in Deutschland darbietet. Gleichzeitig wird ein hervorragender Überblick über alle allergischen Erkrankungen, unabhängig der verschiedenen Organbeteiligungen, gegeben, einschließlich der aktuellen Therapiekonzepte. Die Akteure im Gesundheitswesen erhalten darüber hinaus wertvolle Informationen in Bezug auf Defizit- und Bedarfssituationen für zukünftiges Handeln. Somit wird das „Weißbuch Allergie in Deutschland“ sicherlich eine mindestens genauso breite Leserschaft finden wie die Vorauflagen. Dieses Büchlein ist geeignet für Wissenschaftler, Ärzte und Studierende der Medizin zur Standortbestimmung, aber auch für alle im Gesundheitswesen Handelnden, um sich über dieses extrem wichtige Krankheitsfeld aktuell zu informieren. In diesem Sinne ist diesem Weißbuch – welches in der Tat einen weißen Einband aufweist – eine breite Verteilung und Leserschaft zu wünschen!

Harald Renz (Marburg)